

# Weinstockpaten feiern süffige Rendite

**Bürgerstiftung:** Zweites Stiftungsweinfest im Weingut Teutsch erlebt unerwartet hohe Resonanz – Verkostung in herrlichem Ambiente

Hirschberg. Ein stetes Kommen und Gehen herrschte am Samstag im Leutershausener Burgweg 50. Dort hin hatte die Bürgerstiftung alle ihre Weinstockpaten und solche, die es werden wollten, zum Stiftungsweinfest geladen. Und so wurde das Weingut Teutsch für einige Stunden nicht nur zum Abholort für die bereitgestellte flüssige Rendite, sondern zu einem echten Besuchermagnet, an dem man bei bestem Wetter in herrlichem Ambiente mit Fernsicht gerne ein bisschen länger verweilte.

Weit über hundert Besucher hatte Inhaber Johannes Teutsch, der für die Bürgerstiftung die gestifteten Weinstöcke betreut und daraus den exklusiven „Hirschberger Stiftungswein“ erzeugt, bereits nach der Hälfte der vorgesehenen Abholzeit gezählt. Damit war die Zahl der Festbesucher vom letzten Jahr schon bei Weitem übertroffen, was ein zufriedenes Lächeln auf die Gesichter der Organisatoren zauberte.

Vor dem Hintergrund dieser unerwartet hohen Resonanz durfte dann im Vorstand der Bürgerstiftung auch ein wenig gefrotzelt werden, weil Fidelis Stachniß am Morgen nur 13 Flaschen für die Verkos-



Weit über 100 Besucher kamen zum Stiftungsweinfest auf dem Weingut Teutsch.

BILDER: KATHRIN OELDORF

Et. 20. 01. 42

tung vor Ort in den Kühlraum des Weingutes legen wollte. „Die wären ruckzuck weg gewesen“, freute sich Stiftungsvorsitzende Simone Schulz darüber, dass sich ihr Vize Stachniß doch noch hatte überzeugen lassen und kräftig nachlegte.

### Namenloses Jazz-Quartett

So konnte trotz des Ansturms jeder ein Gläschen gut gekühlten Weißwein oder trockenen Spätburgunder Blanc de Noir genießen, während im Hintergrund ein Jazz-Quartett für die passende musikalische Unterhaltung sorgte. „Die haben keinen Namen und spielen in ständig wechselnder Besetzung, für uns heute sogar kostenlos“, klärte Simone Schulz fragende Besucher auf, wer für den fetzigen Swing verantwortlich zeichnete. Es spielte Trompeter und Sänger Hubert Ensinger. Er ist gemeinsam mit Dieter Kordes am Piano und Schlagzeuger Hans-Jürgen Götz in



Die musikalische Unterhaltung kam von einem Jazz-Quartett mit Hubert Ensinger (von links), Hans-Jürgen Götz und Thomas Wintheuser. Am Piano spielte Dieter Kordes.

der Blütenweg-Jazz-Band aktiv. Für den Auftritt hatten sich die drei Musiker Thomas Wintheuser (Saxofon und Klarinette) hinzugeholt.

Erfreuen ließ sich davon auch die lokale Prominenz. Gekommen war mit Ralf Gänshirt nicht nur ein aktueller, sondern mit Werner Oeldorf

auch ein ehemaliger Bürgermeister. Was bei diesem jedoch nicht verwunderte, ist er doch Vorsitzender des Stiftungsrates. Da in diesem Gremium auch Christine Dallinger sitzt, konnten die Organisatoren mit ihrem Ehemann Stefan sogar den Landrat des Rhein-Neckar-Kreises

zum Stiftungsweinfest begrüßen. Der in Großsachsen wohnende Leiter der Kreisverwaltung sparte auch nicht mit Lob und zeigte sich begeistert von der hohen Resonanz der Veranstaltung.

Kurz vor Schluss der Veranstaltung beim Weingut Teutsch standen dann auf dem Abholtisch nur noch wenige Flaschen. „Wer nicht selbst kommen konnte, bekommt seinen Stiftungswein zugeschickt“, klärte Fidelis Stachniß auf und verwies zudem auf die ausliegenden Flyer: „Auch in diesem Jahr enden wieder einige Weinstockpatenschaften. Man kann sie damit ganz unkompliziert verlängern. Oder sich auch als ganz neuer Weinstockpate anmelden.“ Was auch auf elektronischem Weg geht, indem man der Bürgerstiftung eine E-Mail an [info@buergerstiftung-hirschberg.de](mailto:info@buergerstiftung-hirschberg.de) schickt. Die Verlängerungs- beziehungsweise

Anmeldeunterlagen würden dann zugeschickt.

Auch weitere Weinstockpaten seien willkommen. Damit könne man die Arbeit der Bürgerstiftung unterstützen und erhalte zudem eine Spendenquittung sowie „flüssige Rendite“. Weinstockpatenschaften, die auch verschenkt werden können, gibt es laut Flyer für drei (150 Euro) oder zwei Jahre (100 Euro). Dafür wird für die vorgesehene Dauer der Rebstock mit den Namen des Paten versehen und man erhält jährlich zwei Dreiviertelliter-Flaschen aus dem Ertrag. Im Preis sind die Lieferungen der Weinflaschen sowie die Patenschaftsurkunde enthalten. Getragen werden damit die Kosten für Wein und Rebstock, der Überschuss kommt dem Spendentopf der Bürgerstiftung zugute, für die der Pate dann die Zuwendungsbestätigung erhält. ath